

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

N^o 6.

Juni 1912.

N^o 6.

Inhalt:

I. Wetter und Vegetationsstand der Region. Seite 90	V. Verwaltungstatistik. Berechtigungszeugnisse. Heimat- rechtsverleihungen. Bürgerrechts- verleihungen Seite 95	IX. Gewerbetwesen. Gewerbe- und -abmeldungen Seite 98 Gewerbe- und Kaufmannsgericht „ 98
II. Bevölkerungsbewegung. Einwohnerzahl. Fortgeschriebene Bevölkerung. Bevölkerungsbewe- gung im allgemeinen. Eheschließ- ungen. Geburten 90	Polizeipflegerin „ 95	X. Preisstatistik. Fleischpreise. Viehpreise. Sonstige Lebensmittelpreise „ 99
Sterbefälle „ 91	Vermittlungsamt „ 95	XI. Wohlfahrts-einrichtungen. Arbeits- vermittlung. Armenfürsorge. Sparkasse. Leihanstalt „ 99
Säuglingssterblichkeit „ 92	VI. Baustatistik. Baupolizei „ 95	Arbeitsamt. Gemeinnützige Stellen- und Arbeitsnachweise. Gewerbe- mäßige Stellenvermittler „ 100
III. Säuglingsfürsorge „ 92	Neubauten Neu entstandene Woh- nungen „ 96	Armenfürsorge „ 101
IV. Krankheitsstatistik. Sanitätswache. Desinfektionsanstalt. Badeanstalten. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten 92	VII. Feuerlöschwesen „ 96	Berufs Vormundschaft „ 101
Krankenhaus „ 93	VIII. Städtische Betriebe. Wasser- und Gaswerk „ 96	Rechtsauskunftsstelle „ 101
Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke „ 93	Elektrizitätswerk „ 97	XII. Arbeiterversicherungswesen. Mitgliederstand der Krankenkassen. „ 102
Sanitätswache „ 94	Straßenbahn „ 97	Invaliden, Alters-, Unfallrenten. „ 102
Desinfektionsanstalt „ 94	Vieh- und Schlacht- hof „ 97	XIII. Verkehr. Betriebsunfälle „ 102
Brausebäder. Schulbrausebäder „ 94	Untersuchungsanstalt f. Nahrungs- und Genussmittel „ 98	Fremdenverkehr, Tiergartenbesuch „ 102
Schulzahnklinik „ 95		

Anhang: Die gewerblichen Betriebe in Nürnberg, Seite 103/105.

Sturze Heberstift.

Der Bevölkerungsstand wurde Ende Juni auf 344 454 berechnet. Ehen wurden im Monat Juni 243 geschlossen (Juni 1911: 229), lebend geboren wurden 745 Kinder (Juni 1911: 740), es starben 348 (358) Personen. Unter den 745 Lebendgeburten waren 159 uneheliche. An Mehrlingsgeburten kamen nur 4 Zwillingsgeburten vor. Von den 348 Sterbefällen hatten 52 Lungentuberkulose, 38 Magen- und Darmkatarrh, 34 Krankheiten der Kreislauforgane und 23 Lungenentzündung zur Ursache. 3 Personen, darunter eine weibliche, nahmen sich das Leben, 8 verunglückten. Säuglinge starben 115, darunter 42 im ersten Monat. Ganz gefüllt von den 115 gestorbenen Säuglingen waren 20 worden; die Todesursache war bei 27 angeborene Lebensschwäche, bei 31 Magen- und Darmkatarrh. An übertragbaren Krankheiten erkrankten 783 Personen und zwar 240 an Masern, 106 an Keuchhusten, 94 an Scharlach, 71 an Brechdurchfall und 66 an kruppöser Lungenentzündung. Der Krankenbestand im städtischen Krankenhaus betrug am Schlusse des Monats 715 (Mai 1912: 681, Juni 1911: 618). Die Tätigkeit der Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke erstreckte sich auf 778 Personen, gegen 701 Personen im Vormonat und 760 im Juni 1911. In Heilstätten wurden 25, in Waldheilstätten 52 überwiesen. Die Sanitätswache trat in 768 Fällen in Tätigkeit; sie führte 686 Transporte aus. Die Desinfektionsanstalt wurde in 276 Fällen in Anspruch genommen, davon unentgeltlich in 204 Fällen. Der Grund war in 79 Fällen Tuberkulose, in 78 Scharlach. Der Besuch der städtischen Brausebäder ist gestiegen seit Juni 1911 von 48 842 auf 57 053, davon waren 44 551 Brausebäder und 12 502 Bienenbäder. Am stärksten wurde das Bad an der Schweiggerstraße benutzt. Schulbrausebäder wurden 60 224, darunter 33 321 an Knaben abgegeben. In der städtischen Schulzahnklinik wurden 1354 Kinder behandelt (994 im Vormonat). Es wurden 203 Berechtigungszeugnisse ausgestellt; 99 Personen wurde das Heimat- und 70 das Bürgerrecht verliehen. Die Polizeipflegerin behandelte 85 Fälle. Das Vermittlungsamt erledigte 340 Klagen, darunter fanden sich 330 Beleidigungsklagen. In 12 Fällen kam es zu einem Vergleich. Baugesuche wurden 363 eingereicht (Mai 409), darunter 37 betreffs Neubauten von Wohngebäuden. Genehmigt wurden 345 Gesuche. Es brachen 11 Brände im Stadtgebiet aus, davon waren 3 Groß-

und 8 Kleinfener. Die Wasserabgabe betrug 1 139 618 cbm gegen 1 051 902 im Juni 1911. Die Wasserleitung Raina lieferte davon 670 000 cbm. Die Zahl der Anschlüsse stieg seit dem Juni des Vorjahres von 13 742 auf 14 329. Der Gasverbrauch betrug im Mai 1912: 2 410 710 cbm gegen 2 252 940 im Mai des Vorjahres. Die Stromabgabe des Elektrizitätswerkes machte im Mai 323 966 KWSt. gegenüber 271 331 KWSt. im Mai 1911 aus. Die Straßenbahn beförderte im Juni 1912: 2 881 635 Personen (Juni 1911: 2 535 494). Die Einnahmen betrugen 338 604 Mk. (Juni 1911: 300 041 Mk.), davon aus Fahrsteuern 285 859 Mk. Das Gewerbegericht erledigte 34, das Kaufmannsgericht 21 Streitsachen. Der meistbezahlte Fleischpreis ist im Verhältnis zum Juni 1911 gleichgeblieben beim Ochsenfleisch (95 Pfg.), gestiegen beim Stier- und Kuhfleisch (von 75 auf 85 Pfg.), beim Kalbfleisch (von 80 auf 90 Pfg.), beim Lammfleisch (von 90 auf 95 Pfg.) und beim Schweinefleisch (von 80 auf 90 Pfg.). Auch die Viehpreise sind in ähnlichem Maße gestiegen. In die Sparkasse wurden eingezahlt 693 535 Mk. und abgehoben 778 544 Mk. Am Monatschlusse zählte die Sparkasse 87 078 Spargäste mit einem Guthaben von 37 139 360 Mk. In der städtischen Leihanstalt lagen am Schlusse des Monats 61 169 Pfänder, die mit 493 555 Mk. beliehen waren (Juni 1911: 57 974 Pfänder, beliehen mit 467 376 Mk.). Die Zahl der Stellenvermittlungen durch das städtische Arbeitsamt ist von 2 901 im Juni 1911 und von 3 269 im Mai 1912 auf 3 460 im Berichtsmonat gestiegen. Nach auswärts wurden 327 Stellen vermittelt (Juni 1911: 235). Die gewerbemäßigen Stellenvermittler vermittelten 1 332 Stellen, gegen Juni 1911: 207 Stellen weniger. Durch die Armenpflege wurden 2 851 Personen oder Familien gegen 2 929 im selben Monat des Vorjahres unterfüttert. Die Berufsvormundschaft hatte Ende Juni 1 151 Mündel. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 936 Fällen gegen 852 im Vormonat in Anspruch genommen. Die unter Aufsicht des Magistrats stehenden Krankenkassen hatten 141 536 Mitglieder (Mai 140 063). Der Fremdenverkehr ist gegen den Vormonat um 2 860 auf 22 679 gestiegen, im gleichen Monat des Vorjahres wurden 21 281 Fremde gezählt. Der Tiergarten wurde von 154 844 Personen besucht (Mai 201 255); Tageskarten wurden 80 162 ausgegeben.

Bezugspreis jährlich 2 Mk.; Einzelnummer 20 Pfg.

Statistisches Landesamt
Hamburg.
+ BIBLIOTHEK

4788

I. Wetter und Pegelstand der Pegnitz.

1. Wetter.

Monat	Luftwärme					Luftdruck mittlere in mm	Be- wöl- kung mittlere in %	Nieder- schlag- höhe in mm
	mitt- lere °C	höchste		tieffte				
		°C	Mo- nats- tag	°C	Mo- nats- tag			
Juni 1912	17,4	29,4	23.	7,4	1.	732,6	66	101
Juni 1911	16,6	27,0	23.	5,5	13.	735,4	57	46
Juni 1881/1910	16,7	36,0	1.01	2,2	18.82	734,3	56	71

2. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (an der Museumsbrücke).				
	höchster		tieffter		durch- schnitt- licher cm
	cm	Mo- nats- tag	cm	Mo- nats- tag	
Juni 1912	67	25.	14	12.	43
Mai 1912	47	12.	12	6.	33
Juni 1911	42	19.	18	29.	32

II. Bevölkerungsbewegung.

1. Einwohnerzahl: 333 142.

Davon 162 738 männliche und
170 404 weibliche Einwohner
(Ergebnis der Volkszählung vom
1. Dezember 1910).

2. Fortgeschriebene Bevölkerung.

Monat	Bevölkerungs- stand bei Monatsbeginn	Natür- liche Meh- rung	Mehrung bezw. Minde- rung (-) durch Wan- derung	Gesamt- Meh- rung bezw. Min- derung (-)	Bevölkerungs- stand bei Monatschluß
Juni 1912	344 507	397	-450	-53	344 454

3. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Tot- gebo- rene	Gestor- bene	Gebur- tenüber- schuß*
Juni 1912	243	745	24	348	397
Mai 1912	304	735	28	469	266
Juni 1911	229	740	28	358	382

*) Ueberschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen (aus-
schließlich der Totgeburtten).

4. Eheschließungen nach dem Familienstand.

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			über- haupt
	ledig	ver- witwet	geschieden	
ledig	197	6	3	206
verwitwet	20	8	2	30
geschieden	5	1	1	7
überhaupt	222	15	6	243

5. Eheschließungen nach dem Alter.

Alter des Mannes (vollendete Jahre)	Alter der Frau (vollendete Jahre)							Zu- sam- men
	16 mit 20	21 mit 24	25 mit 29	30 mit 39	40 mit 49	50 mit 59	60 und mehr	
20	—	—	—	—	—	—	—	—
21 mit 24	15	30	10	1	—	—	—	56
25 " 29	20	47	38	5	1	—	—	111
30 " 39	4	14	12	17	5	—	—	52
40 " 49	—	1	3	5	5	—	—	14
50 " 59	—	—	—	1	4	2	—	7
60 und mehr	—	—	—	—	—	3	—	3
Zusammen	39	92	63	29	15	5	—	243

6. Eheschließungen nach der Konfession.

Konfession des Mannes	Konfession der Frau				über- haupt
	prot.	kath.	isr.	sonst.	
protestantisch	96	33	—	—	129
katholisch	36	71	—	—	107
israelitisch	—	—	5	—	5
sonstige	—	—	—	2	2
überhaupt	132	104	5	2	243

7. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Zus- gesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	280	306	586	73	86	159	745
Totgeborene	9	8	17	5	2	7	24
Juni 1912	289	314	603	78	88	166	769
Mai 1912	322	295	617	67	79	146	763
Juni 1911	328	308	636	66	66	132	768

8. Mehrlingsgeburten.

Vortrag	Zwillingsgeburten						Zus- gesamt
	ehelich			unehelich			
	2 Kn.	1 Kn. 1 Md.	2 Md.	2 Kn.	1 Kn. 1 Md.	2 Md.	
Lebendgeborene	—	2	2	—	—	—	4
Totgeborene	—	—	—	—	—	—	—
Teils leb., t. totg.	—	—	—	—	—	—	—
Juni 1912	—	2	2	—	—	—	4
Mai 1912	4	3	3	—	—	—	10
Juni 1911	2	3	4	—	—	—	9

9. Die Sterbefälle nach statistischen Bezirken.

Monat	Innenstadt			Außenstadt I. Ring			Außenstadt II. und III. Ring			Einzelliegende Vororte			Gesamtstadt			Ortsfremd	Summe
	Seitb.	Dorrenz.	zuf.	Seitb.	Dorrenz.	zuf.	Seitb.	Dorrenz.	zuf.	Seitb.	Dorrenz.	zuf.	Seitb.	Dorrenz.	zuf.		
Juni 1912	29	26	55	20	33	53	74	140	214	5	18	23	128	217	345	3	348
Mai 1912	32	24	56	33	36	69	97	214	311	8	19	27	170	293	463	6	469
Juni 1911	32	18	50	31	21	52	85	150	235	6	11	17	154	200	354	4	358

10. Die Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen														unbekannt								
				bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre		über 5-10 Jahre		über 10-15 Jahre		über 15-20 Jahre		über 20-30 Jahre		über 30-40 Jahre			über 40-50 Jahre		über 50-60 Jahre		über 60-70 Jahre		über 70-80 Jahre		über 80 Jahre
	m.	w.	zuf.	eher. liche	uneher. liche	eher. liche	uneher. liche	eher. liche	uneher. liche	eher. liche	uneher. liche	eher. liche	uneher. liche	eher. liche	uneher. liche	eher. liche	uneher. liche		eher. liche	uneher. liche	eher. liche	uneher. liche	eher. liche	uneher. liche	eher. liche	uneher. liche
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre	17	10	27	18	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) im 1. Lebensmonat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem 1. Lebensmonat	8	7	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	—	—
Alterschwäche (über 60 Jahre)	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Folgen der Geburt	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern und Röteln	3	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Croup	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	2	4	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose (Erysipel)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Wundinfektionskrankheiten	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose der Lungen	30	22	52	3	1	—	—	—	—	—	—	—	3	15	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose anderer Organe	1	5	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atute allgemeine Miliartuberkulose	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung (Pneumonie)	13	10	23	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer übertragbare Krankheiten*)	2	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Atmungsorgane	8	8	16	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Kreislauforgane	13	21	34	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnschlag	3	12	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Krankheiten des Nervensystems	13	9	22	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	21	17	38	19	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	4	4	8	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane	4	5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	7	8	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebskrankheit	6	13	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Neubildungen	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbstmord	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mord und Totschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	7	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerkrankheit	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer benannte Todesursachen	6	3	9	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni 1912	172	176	348	82	33	30	10	3	5	24	27	22	26	29	43	14	—									
Mai 1912	280	189	469	98	35	51	7	6	7	27	45	34	48	43	54	14	—									
Juni 1911	187	171	358	58	34	26	5	4	11	21	35	32	47	39	38	8	—									

*) Hierunter: Milzbrand —, Genickstarre —, venerische Krankheiten 2, Varizellen 2.

11. Die Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen.

Alter	Sterbefälle			Davon		Gestillt wurden		
	m.	w.	zuf.	ehel.	unehel.	ganz	teilweise	nicht
bis 1 Monat.	22	20	42	29	13	10	—	33
über 1 bis 2 Mon.	8	9	17	8	9	4	5	8
" 2 " 3 "	2	2	4	4	—	—	1	3
" 3 " 4 "	9	6	15	10	5	1	4	10
" 4 " 5 "	6	6	12	7	5	1	8	2
" 5 " 6 "	4	1	5	5	—	2	—	3
" 6 " 7 "	2	1	3	3	—	1	1	1
" 7 " 8 "	2	3	5	4	1	—	2	3
" 8 " 9 "	1	1	2	2	—	1	1	—
" 9 " 10 "	1	2	3	3	—	—	1	2
" 10 " 11 "	—	1	1	1	—	—	1	—
" 11 " 12 "	6	—	6	6	—	—	3	3
Juni 1912	63	52	115	82	33	20	27	68
Mai 1912	78	55	133	98	35	20	39	74
Juni 1911	47	45	92	58	34	13	36	43

12. Stilldauer der gestorbenen, gestillten Säuglinge.

Stilldauer	Zahl der im 1. Lebensjahr gestorbenen gestillten Kinder				
	ehelich		unehelich		Zuf.
	m.	w.	m.	w.	
bis 2 Wochen	5	4	1	3	13
über 2 mit 3 Woch.	2	1	1	—	4
" 3 " 4 "	2	1	—	1	4
" 4 " 5 "	1	2	—	—	3
" 5 " 6 "	4	1	1	—	6
" 6 " 8 "	1	—	1	3	5
" 8 " 10 "	—	1	—	—	1
" 10 " 13 "	3	1	—	—	4
" 13 " 26 "	2	—	—	—	2
" 26 " 39 "	3	2	—	—	5
" 39 " 52 "	—	—	—	—	—
Juni 1912	23	13	4	7	47
Mai 1912	24	21	9	5	59
Juni 1911	16	17	9	7	49

13. Die Säuglingssterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Gestorbene Säuglinge					Gestillt wurden		
	ehelich		unehelich		Zuf.	ganz	teilweise	nicht
	m.	w.	m.	w.				
Lebensschwäche	12	6	5	4	27	2	2	23
Magen- und Darmkatarrh, Atrophie	11	8	5	7	31	5	12	14
Brechdurchfall	2	3	1	1	7	2	2	3
Sonstige	24	16	3	7	50	11	11	28
Juni 1912	49	33	14	19	115	20	27	68
Mai 1912	56	42	22	13	133	20	39	74
Juni 1911	28	30	19	15	92	13	36	43

III. Säuglingsfürsorge.

1. Unterstützungen.

Vierteljahr	Zahl der Säuglinge, für die Unterstützungen gereicht wurden				Zusammen	Zahl der verabschiedeten Mütter	Betrag der ausbezahlten Geld-Unterstützung
	in Geld		in Müchngutscheinen				
	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.			
1. Viertelj. 1912	358	106	114	38	616	4720	4608
4. Viertelj. 1911	355	119	88	38	600	5064	5180
1. Viertelj. 1911	241	72	50	17	380	2609	2939

2. Tätigkeit der Mutterberatungsstellen.

Vierteljahr	Zahl der Säuglinge f. die die Beratungsstelle in Anspruch genommen wurde			Gesamtzahl der Konsultationen	Kontrollbesuche der Schweftern
	ehel.	unehel.	zuf.		
1. Viertelj. 1912	865	215	1080	4611	1940
4. Viertelj. 1911	835	215	1050	4859	2103
1. Viertelj. 1911	692	161	853	3611	2152

IV. Krankheitsstatistik, Sanitätswache, Desinfektionsanstalt, Badeanstalten.

1. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

a) Nach dem Alter der Erkrankten.

Krankheiten	Alter der Erkrankten														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbestimmt	
	Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Scharlach	—	1	21	44	19	5	2	1	—	—	—	—	—	1	
Masern	10	24	115	84	4	1	—	1	—	—	—	—	—	1	
Röteln	—	2	8	14	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Rotlauf	—	—	2	—	2	1	6	2	6	8	2	—	—	—	
Croup, Diphtherie	1	—	4	8	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Unterleibstypbus	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brechdurchfall, Cholera nostras	16	8	11	4	—	2	7	9	5	7	2	—	—	—	
Kuhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Uebersumme	27	35	161	155	33	11	21	16	11	15	4	—	—	2	

Krankheiten	Alter der Erkrankten														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbestimmt	
	Uebertrag	27	35	161	155	33	11	21	16	11	15	4	—	—		2	491
Influenza	—	—	—	—	3	4	4	4	2	5	—	2	—	—	24
Keuchhusten	9	7	57	29	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	106
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	4	8	10	10	5	2	—	—	1	40
Lungenentzündung, croupöse	1	4	15	17	4	8	2	4	2	3	5	—	1	—	66
Mumps	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Knochenmarkentzündung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
kontagiose { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung { Blennorrhoe	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Windpocken	5	6	12	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
Juni 1912	47	52	245	228	42	27	38	34	25	28	11	2	1	3	783
Mai 1912	43	67	303	297	53	25	45	46	49	23	12	5	1	2	971
Juni 1911	47	30	126	130	28	24	39	55	51	28	12	7	1	2	580

b) Nach Stadtteilen.

Krankheiten	Innenstadt		Außenstadt I. Ring		Außenstadt II. u. III. Ring		Einzelliegende Vororte		Gesamtstadt		Ortsfremd und unbekannt	Summe
	Sebald	Lorenz	Sebald	Lorenz	Sebald	Lorenz	Sebald	Lorenz	Sebald	Lorenz		
	Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Scharlach	8	2	7	5	34	36	—	2	49	45	—	94
Masern	4	8	10	18	76	96	1	27	91	149	—	240
Röteln	—	3	4	3	5	12	—	—	9	18	—	27
Kotlauf	3	2	—	2	6	11	—	4	9	19	1	29
Croup, Diphtherie	—	—	—	3	9	10	—	—	9	13	—	22
Kindbettfieber	—	—	—	—	2	3	—	1	2	4	—	6
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypbus	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	7	4	4	9	10	33	2	1	23	47	1	71
Kuhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	3	1	2	—	6	11	—	1	11	13	—	24
Keuchhusten	9	6	12	6	35	38	—	—	56	50	—	106
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	3	2	2	4	4	24	—	1	9	31	—	40
Lungenentzündung, croupöse	4	1	3	3	18	31	4	2	29	37	—	66
Mumps	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	—	4
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
kontagiose { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung { Blennorrhoe	—	—	1	1	1	1	—	—	2	2	1	5
Windpocken	9	2	8	9	5	13	—	—	22	24	—	46
Juni 1912	50	31	55	63	213	322	7	39	325	455	3	783
Mai 1912	51	34	79	72	206	492	3	30	339	628	4	971
Juni 1911	38	32	46	67	128	249	7	10	219	358	3	580

2. Bewegung des Krankenstandes im städtischen Krankenhaus.

Monat	Zugang			Abgang							Bestand am Schlusse des Monats		
	m.	w.	auf.	durch Austritt		durch Tod		überhaupt			m.	w.	auf.
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	auf.			
Juni 1912	634	446	1080	616	373	24	33	640	406	1046	392	323	715
Mai 1912	680	410	1090	647	418	46	16	693	434	1127	398	283	681
Juni 1911	559	340	899	515	364	40	25	555	389	944	376	242	618

3. Tätigkeit der Austunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke.

Monat	Zahl der Kranken					Ueberniesen wurden				Desinfektionsanträge		Sprechstunden	Besuche
	Uebergänge aus Vormonat	Neuzugänge	dabon			ins Krankenhaus	in Heilanstalten	in Wald-erholungsanstalten	zum Landesaufenthalt	bei Todesfällen	bei Wohnungswechsel		
			Männer	Frauen	Kinder								
Juni 1912	533	245	77	123	45	—	25	52	—	1	27	14	838
Mai 1912	447	254	87	117	50	—	20	55	—	1	1	12	916
Juni 1911	527	233	104	99	30	—	18	66	2	4	37	12	913

4. Tätigkeit der ständigen Sanitätswache der freiwilligen Sanitäts-Hauptkolonne.

Monat	Gesamttätigkeit (Fälle)			Hilfeleistungen		Transporte	Begleitung b. Schlägen	Hauptsächlichste Veranlassungen zur Hilfeleistung												
	bei Tag	bei Nacht	zusammen	auf Wache	außer Wache			Verwundungen	Erkrankungen	Verwundungen	Quetschungen	Wunden	Schwere Verletzungen	Krankheiten	Epilepsie	Selbstmordversuch	Geburten			
Juni 1912	625	143	768	41	33	686	8	4	31	11	22	158	4	—	16	—	38	7	13	60
Mai 1912	626	143	769	61	29	673	6	14	38	5	24	129	—	—	14	—	33	9	4	45
Juni 1911	512	100	612	51	25	531	5	3	27	6	17	112	5	—	7	1	23	20	12	37

5. Benutzung der städtischen Desinfektionsanstalt.

Monat	Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in Anspruch genommen																		
	Zahl der Fälle	dabon						wegen											
		gegen Gebühr			unentgeltlich			Scharlach	Malaria	Group. Syphilis	Kindbettfieber	Typhus	Milzbrand	Tuberkulose	Epidemie	Blatteln	Desinf. von Tierställen	sonstiger Ursachen	
Juni 1912	276	5	66	1	42	24	138												78
Mai 1912	285	2	94	1	43	19	126	62	2	19	4	—	—	88	—	—	77	33	
Juni 1911	195	4	79	6	19	29	58	5	—	7	5	3	—	64	—	—	63	48	

6. Besuch der städtischen Brausebäder.

Monat	Zahl der abgegebenen Karten im Brausebad													
	Art der Bäder	Frauentor	Spittlertor		Möhrdortor		Geiersberg		Steimbühl		Schweiggerstraße		Marfeldstraße	
			f. Männ.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.
Juni 1912	Brause-Wannen-	5660	4995	1199	5336	730	6351	700	6159	625	6818	880	4576	522
	—	—	—	—	1081	—	1881	—	2219	816	2847	1694	1964	—
Mai 1912	Brause-Wannen-	6038	4871	1124	5050	633	6167	611	5872	583	6506	768	4333	433
	—	—	—	—	1046	—	1905	—	2272	805	2860	1724	1929	—
Juni 1911	Brause-Wannen-	5955	4896	1101	6178	935	6937	764	5853	727	6058	673	—	—
	—	—	—	—	1163	—	2062	—	2218	756	2563	—	—	—

Juni 1912				Mai 1912				Juni 1911			
Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.	Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.	Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.
44 551	12 502	57 053	9 464.80	42 989	12 541	55 530	9 270.35	40 080	8 762	48 842	7 849.70

7. Benutzung der Schulbrausebäder.

Schulhäuser	Juni 1912				Mai 1912		Juni 1911	
	Bade-tage	Bäder			Bade-tage	Bäder	Bade-tage	Bäder
		an Knaben	an Mädchen	zusammen				
Adam-Kraft-Straße 2	8	1103	948	2051	7	1745	8	1751
Ambergerstraße 25	4	915	572	1487	3	1217	—	—
Bartholomäusstraße 16	10	1268	977	2245	9 1/2	1781	10	2298
Bartholomäusstraße 75	8	1054	1011	2065	9	2186	10	2972
Bismarckstraße 20	12	1995	1496	3491	10	2820	10	2950
Findelgasse 7	2	246	193	439	2 1/2	542	2 1/2	466
Gibitzenhoffstraße 151	8	1925	1704	3629	6	2638	10	4528
Goethestraße 42	8	1258	1232	2490	6	1833	10	2989
Harsdörfferstraße 1.	4	513	385	898	4	930	4	1355
Herchelplatz 1	6	1678	785	2463	5 1/2	2756	—	—
Holzgartenstraße 14	7 1/2	1676	1958	3634	7	3085	6	2820
Kernstraße 6	12	1952	1069	3021	12	3055	13	3420
Krauerstraße 20	12	1767	1490	3257	10	2531	11	3039
Landgrabenstraße 54	8	1212	1169	2381	8	2242	8	2574
Lutherplatz 4	8	1184	1025	2209	7	2066	8	2006
Preißlerstraße 6	8	1108	989	2097	7	1506	6 1/2	1833
Reutersbrunnenstraße 12	6	773	253	1026	4 1/2	718	4	674
Scharrerstraße 33	8	1304	1019	2323	9	2819	10	4136
Schnieglinger Straße 38/50	8	1552	1132	2684	7	2131	8	2107
Schweinauer Straße 20	14	2981	3318	6299	12 1/2	6090	13 1/2	6020
Siefstraße 15	8	795	791	1586	7	1381	8	1400
Uhlstraße 33	8	1493	1209	2702	7	2451	8	2690
Weberplatz 17/19	8	1119	387	1506	7 1/2	1531	7	1004
Wiesenstraße 68	8	1326	1017	2343	8	2067	8	2041
Wickernstraße 43	8	1124	774	1898	7	1486	8	2305
Zusammen	201 1/2	33321	26903	60224	183	53607	191 1/2	57378

8. Tätigkeit der Schulzahnklinik.

Monat	Behandelte Kinder			Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzelbehandlungen und Füllungen	Zahnreinigungen	Sonstige Behandlungen und Konsultationen	Gesamtzahl der Behandlungen und Konsultationen
				wurden							
	m.	w.	zuf.	gefüllt	entfernt	gefüllt	entfernt				
Juni 1912	488	866	1354	—	403	845	255	143	36	661	2343
Mai 1912	321	673	994	—	286	255	180	67	15	532	1335

V. Verwaltungsstatistik.

1. Verehelichungszeugnisse.

Monat	Ausgestellte Verehelichungszeugnisse				
	an un- sprängl. hier	an selbst- ständig Beheimatete	an vor- läufig	an Reichs- aus- länder	insge- samt
Juni 1912	102	84	2	15	203
Mai 1912	98	47	2	7	154
Juni 1911	111	49	1	15	176

2. Heimatrechtsverleihungen.

Monat	Gesamtzahl der Verleihungen	Darunter			
		gebüh- renfrei insge- samt	auf Antrag aus- wärtig. Gemeind.		an Heimat- lose gemäß Artikel 11 d. D.-G.
			gegen Gebühr	gebühren- frei	
Juni 1912	99	50	25	20	—
Mai 1912	125	66	34	22	—
Juni 1911	120	71	31	27	—

3. Bürgerrechtsverleihungen.

Monat	Gesamtzahl der Verleihungen	Darunter		
		gebüh- renfrei insge- samt	an bereits hier Heimatrecht.	
			gegen Gebühr	gebüh- renfrei
Juni 1912	70	37	14	37
Mai 1912	72	37	13	37
Juni 1911	50	38	6	38

4. Tätigkeit der Polizeipflegerin.

Monat	Be- han- delte Fälle	Davon neu zugegangen			Alter der neu- zugegangenen Pflinglinge				Ge- machte Gänge
					männlich		weiblich		
		m.	w.	auf.	14 Jahre		18 Jahre		
					unter	über	unter	über	
Juni 1912	85	4	45	49	3	1	19	26	225
Mai 1912	77	4	39	43	3	1	15	24	180
Juni 1911	61	—	28	28	—	—	12	16	125

5. Tätigkeit des Vermittlungsamtes.

Gegenstand der Klagen	Juni 1912			Mai 1912			Juni 1911		
	Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen		
	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschiene	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschiene	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschiene
Beleidigungen	126	43	161	115	54	154	70	39	98
Forderungen u. a.	1	—	2	3	—	2	—	—	1
Mietstreitigkeiten	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Dienstbotenstreitigkeiten	2	—	—	3	—	1	1	1	—
Ehestreitigkeiten	2	—	2	3	—	—	3	—	3
Klagen zusammen	132	43	165	124	54	157	74	40	108

VI. Baustatistik.

1. Baupolizei.

Eingänge und Art der Erledigung	Zahl und Betreff der Baugesuche													
	Ins- gesamt	Neubauten							Umbauten			Ent- wässer- ungen	Son- stiges	Woh- nungs- begugs- gesuche
		Wohn- vorber- gebäude	Wohn- rück- gebäude	Fabrik- und Werk- statt- gebäude	Ge- schäfts- und Lager- gebäude	Defient- liche Gebäude	An- stalts- gebäude	Nicht vorw. zu Wohn- zwe. best. Neben- gebäude	Ausbau, Umbau, Umbau von sonst. Ge- bäuden	Ausbau, Umbau von sonst. Ge- bäuden				
Unerled. v. Mai 1912 übernommen	394	74	6	18	15	2	1	—	28	11	46	193	33	
Im Juni 1912 eingereicht	363	33	4	11	3	—	—	—	26	6	77	203	123	
Zusammen lagen vor	757	107	10	29	18	2	1	—	54	17	123	396	156	
Davon wurden im Juni 1912 genehmigt	345	38	1	10	4	—	1	—	22	6	83	180	72	
abgewiesen	17	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13	—	
zurückgezogen	15	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	9	1	
noch nicht erledigt	380	64	8	18	14	2	—	—	32	11	37	194	83	

2. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Vierteljahr	Neubauten						Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zu- sam- men	davon durch gemein- nützige Baufällig- keit	an Wohn- häusern	an sonstigen größeren Gebäuden	zu- sam- men	Wohnhäuser		Sonst. größere Gebäude	
	Bord- gebäude	Rück- gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen						Bord- gebäude	Rück- gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen
I. Viertelj. 1912	81	9	6	28	124	10	46	25	71	7	5	1	3
IV. Viertelj. 1911	194	8	7	32	241	98	64	29	93	5	1	2	5
I. Viertelj. 1911	68	5	3	29	105	4	29	26	55	11	6	2	5

3. Die Neubauten nach ihrer Zweckbestimmung.

Vierteljahr	Gesamt- zahl der Neu- bauten	Davon waren									Auf neuen Grund- stücken ent- standen
		Wohn- ge- bäude	öffent- liche Ge- bäude	An- stalts- Ge- bäude	Hotels, Konzert- säle zc.	Ge- schäfts- ge- bäude	Fabrik- und Werk- stattge- bäude	Lager- häuser zc.	Stall- ge- bäude	sonstige Ge- bäude	
I. Vierteljahr 1912	124	90	2	—	1	4	12	10	—	5	90
IV. Vierteljahr 1911	241	202	2	—	—	3	17	13	1	3	206
I. Vierteljahr 1911	105	73	2	—	—	4	23	3	—	—	66

4. Die neu entstandenen Wohnungen.

Vierteljahr	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															zu- sam- men	Davon Wohnungen mit Gewerbe- räumen
	mit Wohnräumen*)								mit heizbaren Räumen*)						zu- sam- men		
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	1	2	3	4	5	6 u. m.			
I. Vierteljahr 1912	—	5	84	354	97	52	38	36	2	59	257	234	55	59	666	45	
IV. Vierteljahr 1911	—	4	154	488	168	97	34	28	2	122	478	215	86	70	973	49	
I. Vierteljahr 1911	—	3	67	226	75	42	28	39	1	59	178	138	45	59	480	20	

*) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

VII. Feuerlöschwesen.

Brände im Stadtgebiet und ihre Ursache.

Monat	Brände im Stadt- gebiet	Darunter			Beim Eintreffen der Feuer- wehr waren bereits geblüht	Blinder Alarm	Ursache der Brände					
		Groß- feuer*)	Mittel- feuer*)	Klein- feuer*)			Brand- stiftung	Fahr- lässigkeit	Fehler- hafte u. gefährl. Anlagen	Selbst- ent- zündung	Explo- sion	Un- bekannte u. sonst. Ursachen
Juni 1912	11	3	—	8	6	2	—	4	—	2	1	4
Mai 1912	15	2	2	11	7	2	1	4	—	1	1	7
Juni 1911	8	1	2	5	1	—	—	1	—	2	1	4

*) Großfeuer = Feuer, bei dem mehr als eine Schlauchleitung, Mittelfeuer = Feuer, bei dem nur 1 Schlauchleitung, Kleinfeuer = Feuer, bei dem nur Handlösch- oder sonstige Geräte angewendet werden.

VIII. Städtische Betriebe.

1. Wasserversorgung.

Monat	Wasserförderung in cbm											Wasser- abgabe cbm	Zahl der An- schlüsse
	Kanna	Ur- sprungs- leitung	Pumpwerk					Schön- brun- nen- leitung	ins- gesamt				
		Krämers- weier	Erlen- stegen	Spin- neret	Schwa- benmühle	Groß- weiden- mühle	Snit- polb- hain	Muggen- hof					
Juni 1912	670 000	199 667	28 073	166 941	39 908	15 809	2660	5 585	11 127	3450	1 143 220	1 139 618	14 329
Mai 1912	—	201 957	101 673	687 633	64 214	16 726	2612	11 011	37 982	3565	1 127 373	1 130 975	14 267
Juni 1911	—	216 273	102 879	613 220	66 453	16 300	2906	10 394	16 474	3400	1 050 299	1 051 902	13 742

2. Gaswerk.

Monat	Gas- erzeugung cbm	Gas- verbrauch cbm*)	Vom Gasverbrauch fallen auf**)							
			öffentliche Beleuchtg. cbm	städt. Ge- bäude cbm	Privatbe- leuchtung† cbm	technische Zwecke cbm	Gas selbst- messer cbm	unentgelt. Abgabe cbm	eigenen Verbrauch cbm	Verlust und Ausgleichs- summe cbm
Mai 1912	2 438 710	2 410 710	146 759,6	22 076	439 986	1 418 288	217 680	1 515	71 546	92 859,4
April 1912	2 504 100	2 487 900	171 046,2	24 791	627 163	1 436 151	201 913	2 262	71 908	— 47 337,2
Mai 1911	2 266 440	2 252 940	140 062,2	23 498	435 728	1 327 075	164 689	1 428	66 433	94 031,8

*) Abgabe in der Zeit vom ersten bis zum letzten Tag des Berichtsmonats nach dem Hauptmesser im Gaswerk.

***) Die Ausgliederung des Verbrauchs wird durch Einzelablieferungen bei den Konsumenten festgestellt, kann tatsächlich also nie für den abgelaufenen Berichtsmonat festgestellt werden; Abweichungen werden in der letzten Spalte ausgeglichen.

†) einschl. Beleuchtung der Betriebsanstalten.

3. Elektrizitätswerk.

Monat	Haus- an- schlüsse	Elektrizitäts- zähler für		Schalt- uhren für Rep- pende- leuch- tung	Reinzugänge an				Stromabgabe					
		Sicht	Kraft		Glüh- lampen	Bogen- lampen	Electro- motoren	sonstige Apparate	an Private	an städt. Ge- bäude	für Stra- ßenbe- leuchtg.	für Ab- rende- leuchtg.	zum Selbst- ver- brauch	insgesamt
Mai 1912	3 207	6 314	1 268	1 403	2 154	—	39	34	243 765,8	45 765,2	35 207,8	1 213,6	3 013,2	3 289 65,8
April 1912	3 172	6 240	1 240	1 382	2 270	4	26	28	289 315,4	33 548,7	42 471,1	1 427,5	2 892,4	3 696 55,1
Mai 1911	2 743	5 251	1 024	1 036	2 542	—	11	26	207 470,6	21 610,9	37 933,2	1 180,6	3 136,0	2 713 31,3

4. Straßenbahn.

Linien	Rechnungs- kilometer*)	Beförderte Personen**)	Einnahmen							insgesamt M
			aus Fahr- scheinen M	aus ganzen Abonnements M		aus Ar- beiterstref- tentarten M	aus Schüler- karten M	aus sonst. Abonnem. u. Sonder- wagen		
				aus Strecken- M	aus sonstige Apparate M					
1. Maxfeld-Fürth	202 747,62	637 163	67 342,25							
2. Dugendteich-Blärrer	80 722,92	342 933	27 256,15							
3. Nordostbahnhof-Schweinau	109 850,67	318 636	32 087,25							
4. Luitpoldhain-Vorenzstraße	33 669,40	96 998	9 761,80							
5. Ringlinie	143 778,60	510 975	51 394,75	17 298,90	12 161,50	17 971,20	2 691,—	2 622,38	338 604,08	
6. Westfriedhof-Erlenstegen	120 085,44	352 917	35 444,90							
7. Luitpoldhain-Maximilianstr.	91 505,55	264 717	26 630,10							
8. Frantensstr.-Hauptbahnhof	44 569,42	129 242	12 998,—							
9. Ghibenhof-Hallplatz	71 021,48	228 054	22 943,90							
Juni 1912	897 951,10	2 881 635	285 859,10	17 298,90	12 161,50	17 971,20	2 691,—	2 622,38	338 604,08	
Mai 1912	935 857,37	2 871 192	292 035,10	18 163,20	12 890,90	15 358,20	3 714,—	3 366,65	342 498,05	
Juni 1911	799 972,11	2 535 494	257 894,75	15 428,40	11 124,20	9 854,—	2 322,—	3 417,60	300 040,95	

*) Rechnungskilometer = Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km.

***) Ohne Abonnenten.

5. Verkehr im Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Davon geschlachtet eingebracht					Ausfuhr					
	Min- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne	Min- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne
Juni 1912	2 948	4 063	1 582	3	6	17 011	—	—	—	—	—	789	162	55	—	—	2 686
Mai 1912	2 019	5 388	1 158	12	586	16 078	2	3	—	586	—	375	139	29	—	—	1 083
Juni 1911	2 010	4 641	1 508	3	33	14 357	—	—	—	33	—	192	95	24	—	—	525

6. Verkehr im Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem geschlachtet eingebracht				
	Min- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne	Pferde	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne
Juni 1912	1 992	4 196	1 706	7	—	13 741	53	—	—	—	6	—
Mai 1912	2 118	5 627	1 335	18	—	16 625	59	2	3	—	586	—
Juni 1911	1 970	4 856	1 738	4	—	15 032	38	—	—	—	33	—

7. Tätigkeit der städt. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel.

Vortrag	Fleisch, Fleisch- u. Würstwaren	Milch	Eiße	Speisefette und Öle	Getreide	Fruchtsäfte	Fische und Fischkontrollen	Sonstige	Krautweine und Liköre	Böller	Bier	Wein	Sonstiges	Zusammen		
														Juni 1912	Mai 1912	Juni 1911
Zahl der untersuchten Proben	4	580	3	176	1	1	1	—	1	22	1	8	56	854	917	934
Zahl der Beanstandungen	1	21	—	2	—	—	1	—	—	—	—	3	12	40	50	77
Zahl der gutachtlich. Neußerungen ohne Untersuchung	—	7	—	6	—	—	3	1	1	2	—	6	28	54	56	31
Von den untersuchten Proben waren:																
1. durch die Untersuchungsanstalt entnommen	2	553	—	9	1	1	—	—	1	—	1	1	9	578	696	703
2. vom Stadtmagistrat überwiesen	1	25	3	6	—	—	—	—	—	22	—	6	44	107	78	98
3. von anderen Behörden überwiesen	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	2	8	1	4
4. von Privaten überwiesen	—	2	—	157	—	—	1	—	—	—	—	—	1	161	142	129

IX. Gewerbewesen.

1. Gewerbe-An- und Abmeldungen.

Gewerbegruppen	Anmeldungen im			Abmeldungen im		
	Juni 1912	Mai 1912	Juni 1911	Juni 1912	Mai 1912	Juni 1911
I. Kunst- und Handelsgärtnerei . . .	—	—	1	—	—	—
II. Tierzucht und Fischerei	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten-, Ealinengewesen .	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden . . .	1	2	—	2	—	—
V. Metallverarbeitung	2	8	6	7	5	3
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate	8	4	8	6	—	12
VII. Chemische Industrie	2	1	—	1	1	1
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte	—	1	—	1	—	—
IX. Textilindustrie	1	2	1	—	1	—
X. Papierindustrie	4	1	—	2	1	2
XI. Lederindustrie u. Fnd. lederart. Stoffe	3	1	4	1	1	1
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	10	7	6	17	7	9
XIII. Fnd. d. Nahrungs- u. Genussmittel .	10	9	9	6	8	7
XIV. Bekleidungs-gewerbe	21	27	29	17	7	10
XV. Reinigungs-gewerbe	6	6	12	10	6	7
XVI. Baugewerbe	5	9	11	4	7	10
XVII. Polygraphische Gewerbe	1	9	3	1	2	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe	2	1	3	3	2	2
XIX. Handelsgewerbe	243	174	228	143	87	142
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	1	—
XXI. Verkehrsgewerbe	6	11	4	2	2	2
XXII. Gast- und Schankwirtschaften . . .	53	72	63	53	28	62
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs-gewerbe	19	9	4	5	1	3
XXIV. Sonstige Gewerbe*)	—	3	—	—	—	—
Zusammen	397	357	392	283	168	273

*) Gewerbe, die in der amtlichen Gewerbeliste nicht aufgeführt sind, z. B. Privatentbindungsanstalten etc.

2. Tätigkeit des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts.

(Die cursiv gedruckten Zahlen beziehen sich auf das Kaufmannsgericht.)

Monat	Klageansprüche von — gegen			Wert des Streitgegenstands			Erledigte Streit-sachen	Dabon erledigt durch					Von den durch Endurteil erledigten Klagen wurden		
	G/M *)	M/M *)	M/G *)	bis 50 M	über 50 M	nicht fest-gestellt		Ver-gleich	End-urteil	An-erkennt-nis-urteil	Ver-säum-nis-urteil	sonst. Maß-nahmen	abge-wiesen	stattgegeben	
														ganz	teilw.
Juni 1912	4	—	32	25	8	3	34	10	13	—	7	4	11	—	2
	6	—	13	—	16	3	21	5	7	—	3	6	5	—	2
Mai 1912	1	—	36	29	7	1	67	10	39	—	12	6	39	—	—
	3	—	14	2	14	1	11	2	3	—	2	4	2	1	—
Juni 1911	5	—	60	53	7	5	65	15	12	—	13	25	11	1	—
	2	—	7	—	8	1	10	2	3	—	1	4	1	2	—

*) G = Arbeitgeber; M = Arbeitnehmer.

X. Preisstatistik.

1. Fleischpreise.

Fleischgattung	Juni 1912			Mai 1912	Juni 1911
	nie- drigster	höchster	meist bez.	meist bez.	meist bez.
	Preis für das Pfund in Pfg.				
Rindfleisch	90	100	95	95	95
Stier-, Kuh-, Jung- rindfl.	80	90	85	85	75
Kalb- fleisch (mittl. Saugt.)	85	90	90	85	80
Lamm- fleisch	70	100	95	80	90
Schaff- fleisch	50	70	65	55	—
Ham- melfleisch	70	80	75	—	—
Schweine- fleisch, frisch	85	95	90	90	80
Schweine- fleisch, geräuch.	100	110	110	110	110

2. Viehpreise.

Vieh- gattung	Die No- tierung bezieht sich auf	Juni 1912	Mai 1912	Juni 1911
		von — bis	von — bis	von — bis
Rinder	1 Ztr. Lebend- gewicht	40-58-59 M	41-60 M	41-56 M
Schlacht- schweine	1 M Lebend- gewicht	58-62-63 S	57-56-62 S	46-51 S
Kälber	1 M Schlacht- gewicht	60-88-90 S	53-90 S	60-85-86 S
Schafe	1 M Schlacht- gewicht	50-85 S	50-70 S	55-85 S
Saug- lämmer	1 M Schlacht- gewicht	— S	75-85 S	— S

3. Preise für sonstige wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1/2 kg in Pfennigen für											Eier, frische		Milch 1 l
	Korn- brot	Weizen- mehl (Weizen- mehl)	Weizen- mehl No. 0	Weizen- mehl No. 1	Sinken	Erbsen	Land- butter	Milch- schmalz	Schweine- schmalz	Mar- garine	Kartoffel	1 Stück	60 Stück	
Juni 1912	10-16	14-17	21-23	16	22-35	19-30	120	140-150	100	75-85	7-18	7	380-390	22
Mai 1912	10-16	14-17	21-23	16-17	20-35	19-30	125-130	140-150	100	75-85	7	7	360-380	22
Juni 1911	10-16	14-15	20-21	14	13-25	23	105-110	120-125	100	58-85	5-10	6	330-360	20

XI. Wohlfahrtseinrichtungen. Arbeitsvermittlung. Armenfürsorge.

1. Verkehr bei der städtischen Sparkasse.

Monat	Einlagen						Abhebungen		Neu- ausge- stellte	Ganz abge- hobene	Spargäste	
	bis 20 M (einschl.)		über 20 M		zusammen		Zahl	Betrag M			Zahl	Guthaben* M
	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M			Sparbücher	am Monatschluß		
Juni 1912	2358	25 826	5 604	667 709	7 962	693 535	5 106	778 544	1073	647	87 078	37 139 360
Mai 1912	2186	27 896	6 274	713 299	8 460	741 195	5 191	750 502	1118	819	36 652**)	37 137 059
Juni 1911	..	..	..	..	7 518	668-124	4 900	647 918	1036	958	83 053	35 310 373

*) Einschließlich Kapitalkzinsen. **) Berichtigt.

2. Verkehr bei der städtischen Leihanstalt.

Monat	Zugang		Abgang						Stand am Schlusse des Monats	
	durch Versetzen und Erneuern		durch Auslösen und Erneuern		durch Verfeigerung		zusammen		Pfänder	Vorschüsse M
	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M		
Juni 1912	9 568	67 399	8 674	64 399	741	5146	9 415	89 545	61 169	493 555
Mai 1912	10 126	77 769	10 121	74 520	929	6869	11 050	81 389	61 016	495 701
Juni 1911	10 050	73 863	8 776	63 385	585	3754	9 361	67 139	57 974	467 376

3. Städtisches Arbeitsamt.

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Dabon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen				Bermittlungen		Neu eingegangene Stellen				Bermittlungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	37	3	31	1	33	3	20	2	27	—	18	—
II. Forstwirtschaft und Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	10	—	2	—	9	—	10	—	—	—	9	—
V. Metallverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	205	42	286	56	177	42	37	—	112	—	32	—
VII. Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle u. Firnisse	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
X. Papierindustrie	6	15	14	12	6	8	—	—	—	—	—	—
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	40	—	51	—	41	—	7	—	29	—	7	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	109	1	174	—	97	1	25	—	71	—	22	—
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	3	5	3	8	3	5	3	—	3	—	3	—
XIV. Bekleidungsindustrie	69	20	80	22	70	14	5	—	43	—	5	—
XV. Reinigungsindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. Baugewerbe	510	—	534	—	502	—	7	—	29	—	7	—
XVII. Graphische Gewerbe	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	82	62	30	83	73	51	1	4	8	4	1	1
XX. Handelsgewerbe	2	19	2	30	2	12	—	—	—	—	—	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaft (ausschließlich Hausdiener, Pförtner usw.)	470	506	568	571	426	407	99	85	34	19	90	60
XXIV. Sonstige Lohnarbeit u. häusliche Dienste	764	999	1532	938	657	763	76	58	241	38	53	16
XXV. Freie Berufsarten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	84	13	50	17	46	11	1	1	16	—	1	1
Juni 1912	2393	1686	3361	1738	2143	1317	292	150	619	61	249	78
Mai 1912	2181	1678	3312	1726	1979	1280	244	129	708	71	220	72
Juni 1911	2051	1381	2743	1213	1870	1031	213	91	537	54	198	37

4. Gemeinnützige Stellen- und Arbeitsnachweise*).

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitnehmern für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Juni 1912	4547	2354	7760	2640	4120	1868
Mai 1912	4762	2485	8349	2842	4210	1954
Juni 1911	4727	2291	7705	2135	4261	1796

5. Gewerbsmäßige Stellenvermittler.

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitnehmern für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Juni 1912	123	2121	152	1769	74	1258
Mai 1912	109	2163	126	1734	78	1270
Juni 1911	266	2377	316	1814	182	1357

*). Einschließlich des Städt. Arbeitsamts.

6. Armenpflege. Unterstützungen.

Monat	Ausbezahlt wurden			Abgegeben wurden		Ausgaben	
	an laufenden Unterstützungen M	an einmaligen Unterstützungen M	insgesamt M	Kg. Brot	Portionen Mittagstoft	für Brot M	für Mittagstoft M
Juni 1912 (2 Zahltage)	38 235.90	634.58	38 870.48	20 774	11 243	4 985.76	3 372.90
Mai 1912 (2 Zahltage)	38 368.20	458.44	38 826.61	20 686	11 290	4 961.64	3 387.—
Juni 1911 (2 Zahltage)	38 282.55	316.89	38 599.44	20 008	6 545	4 500.—	1 963.50

7. Armenpflege. Unterstützte.

Monat	Zahl der unterstützten Personen oder Familien		
	welche laufende Unterstützungen erhielten	welche einmalige Unterstützungen erhielten	insgesamt
Juni 1912	2 796	55	2 851
Mai 1912	2 782	51	2 833
Juni 1911	2 887	42	2 929

8. Zufluchtsanstalt für Obdachlose.

Monat	Beherbergte Personen					
	männlich			weiblich		
	hiesige	fremde	insgesamt	hiesige	fremde	insgesamt
Juni 1912	34	135	169	7	29	36
Mai 1912	32	300	332	8	8	16
Juni 1911	35	158	193	—	2	2

9. Berufsvormundschaft.*)

Monat	Zugang				Abgang					Bestand am Schlusse des Monats
	von Mündeln									
	durch			Zusammen	durch				Zusammen	
	Armenunterstützung	Zusatzgabe	Zwangserziehung		Vollljährigkeit	Legitimation	Tod	sonstige Gründe		
Juni 1912	11	54	—	65	—	5	2	11	18	1151
Mai 1912	13	38	1	52	—	8	9	14	31	1104

*) Die Berufsvormundschaft wurde am 1. Januar 1912 eingeführt.

10. Tätigkeit der Rechtsauskunftsstelle.*)

Monat	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Erteilte Auskünfte	Von den Auskünften betrafen								Angefertigte Schriftsätze
	in Fällen	darunter von				Bürgerlich. Recht	Gewerbeordn.	Handelsrecht	Verfahren	Strafrecht und Strafprozeß	Verfugungsrecht	Gemeinde- und Staatsangelegenh.	sonstige Rechtsgebiete	
		Arbeit nehmen	Arbeit geben											
Juni 1912	936	249	164	274	955	424	183	52	113	74	40	56	13	—
Mai 1912	852	208	163	262	870	349	165	61	85	100	38	59	13	—

*) Die Rechtsauskunftsstelle hat ihre Tätigkeit am 1. Januar 1912 begonnen.

XII. Arbeiterversicherungswesen.

1. Mitgliederstand der der Aufsicht des Magistrats unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder							Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	zuf.
Juni 1912	85 690	47 772	2 553	5 521	88 243	52 293	141 536	2 127	1 589	2 253	1 885	4 138
Mai 1912	84 723	47 296	2 547	5 497	87 270	52 793	140 063	2 355	1 625	2 448	1 896	4 344
Juni 1911	82 999	44 391	2 006	4 580	85 005	48 971	133 976	2 156	1 508	2 255	1 781	4 036

2. Invalidenrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten	Im Berichtsmonat wurden Renten neu bewilligt an Personen im Alter von									
					40 und weniger Jahren		41—50 Jahren		51—60 Jahren		61—70 Jahren		über 70 Jahren	
	m.	w.	zuf.	M	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Juni 1912	2 077	1 669	3 746	62 163.69	11	4	9	2	6	5	19	9	5	1
Mai 1912	2 057	1 662	3 719	52 629.34	10	5	5	2	11	2	10	6	3	3
Juni 1911	1 939	1 537	3 476	48 849.85	11	4	9	7	8	8	11	7	—	2

3. Altersrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten
	m.	w.	zuf.	
Juni 1912	181	46	227	3 289.65
Mai 1912	180	45	225	3 257.05
Juni 1911	180	47	227	3 244.30

4. Unfallrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten
	m.	w.	zuf.	
Juni 1912	2 227	536	2 763	49 215.49
Mai 1912	22 32	527	2 759	49 776.32
Juni 1911	22 98	519	2 817	49 442.97

5. Betriebsunfälle.

Monat	Unfälle			
	leichte	schwere	tödliche	zuf.
Juni 1912	345	46	1	392
Mai 1912	335	36	2	373
Juni 1911	352	62	1	415

XIII. Verkehr.

1. Fremdenverkehr.

Monat	Beherbergte Fremde					
	in Hotels	in Gasthöfen einfacherer Art	in Gasthäusern (Gastwirtschaften)	in Fremdenpensionen	in Herbergen	insgesamt
Juni 1912	13 200	3 851	3 373	348	1 907	22 679
Mai 1912	10 888	3 099	3 300	356	2 176	19 819
Juni 1911	12 688	2 924	3 471	308	1 890	21 281

2. Tiergartenbesuch.*)

Monat	Besucher insgesamt	darunter				
		Aktionäre und Abonnenten	Besucher gegen Tageskarten			
			Erwachsene	Kinder	Schüler	Vereinsmitglieder
Juni 1912	154 844	74 682	59 120	7 289	11 054	2 689
Mai 1912 (11.—31.)	201 255	118 274	70 424	10 263	2 092	202

*) Der Tiergarten wurde am 11. Mai 1912 eröffnet.

Die gewerblichen Betriebe in Nürnberg.

Man unterscheidet bei den statistischen Erhebungen zwischen Hauptbetrieben und Nebenbetrieben. Als Hauptbetriebe werden diejenigen gerechnet, in denen entweder alle Personen oder auch nur ein Teil davon hauptberuflich tätig sind; als Nebenbetriebe solche, in denen sämtliche beschäftigten Personen nur nebenberuflich tätig sind. Da die beschäftigten Personen nur einmal gezählt werden, nämlich bei ihrem Haupterwerb, so erscheinen die Nebenbetriebe als Betriebe ohne Personen.

Ueber die Entwicklung der gewerblichen Betriebe im allgemeinen gibt nachstehende Tabelle Auskunft.

	1895	1907 ¹⁾	Mehring	
			absolut	in %
Betriebe	13 483	23 034	9 551	70,8
Darunter Hauptbetriebe	13 004	21 685	8 681	66,8
Beschäftigte Personen	62 969	128 669	65 700	104,3

Sowohl die Zahl der Betriebe als auch die der beschäftigten Personen hat erheblich zugenommen. Es haben sich die Hauptbetriebe um 66,8%, das Gewerbepersonal um 104,3%, also ganz bedeutend stärker vermehrt. Es prägt sich darin die weitere Zunahme des Großbetriebes aus. Während 1895 auf einen Hauptbetrieb 4,8 Personen kamen, trafen darauf 1907: 5,9 Personen.

Auch bei der Gewerbestatistik sind wie bei der Berufsstatistik die Eingemeindungen von 1898 und 1899 mit etwa 35 500 Personen gebührend in Betracht zu ziehen.

Auf die großen Gewerbeabteilungen verteilen sich Gewerbebetriebe und Gewerbepersonal, wie folgt:

Gewerbeabteilungen	Betriebe			
	Zahl		Mehring	
	1895	1907	absolut	in %
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	66	112	+46	+69,7
B. Industrie, einschl. Baugewerbe	7 895	12 397	+4 502	+57,0
C. Handel u. Verkehr, einschl. Gast- u. Schankwirtschaft	5 522	10 525	+5 003	+90,6

Gewerbeabteilungen	Beschäftigte Personen			
	Zahl		Mehring	
	1895	1907	absolut	in %
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	312	513	+201	+64,4
B. Industrie, einschl. Baugewerbe	48 132	99 102	+50 970	+105,9
C. Handel u. Verkehr, einschl. Gast- u. Schankwirtschaft	14 525	29 054	+14 529	+100,0

¹⁾ Ohne Gruppe XXIII Musik-, Theater- und Schauspielergewerbe.

Die Abteilung Industrie war sowohl 1895 wie 1907 stärker besetzt als die Abteilung Handel. 1907 weist 12 397 Industriebetriebe mit 99 102 Personen und 10 525 Handelsbetriebe mit 29 054 Personen auf. Von allen gewerbetätigen Personen entfallen 77,0% auf die Industrie und nur 22,6% auf den Handel. Hier zeigt sich der Charakter der vorwiegenden Industriestadt.

Die Mehring innerhalb der 12-jährigen Periode kommt, sofern man die Betriebe ins Auge faßt, mehr dem Handel zu Gute. Es haben sich die Handelsbetriebe um 90,6%, die industriellen nur um 57,0% vermehrt. Dagegen ist die Zahl der beschäftigten Personen in der Industrie (mit 105,9%) noch etwas stärker gewachsen als im Handel (mit 100,0%).

Unter den einzelnen Gewerbegruppen sind nach der Zahl der 1907 beschäftigten Personen die wichtigsten: Die Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate mit 17,8% sämtlicher Gewerbetätiger, das Handelsgewerbe mit 15,3%, die Metallverarbeitung mit 14,4%, das Baugewerbe mit 9,0%, die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit 7,6%, das Bekleidungs- (ohne Reinigungsgewerbe) mit 6,5% und die Industrie der Nahrungs- und Genussmittel mit 5,8%. Alle übrigen Gewerbegruppen vereinigen in sich je weniger als 5% aller gewerbetätigen Personen. Die oben aufgeführten sieben wichtigsten Gruppen umfassen zusammen 76,4% aller Gewerbetätigen.

Die Mehring der in diesen Gruppen beschäftigten Personen war folgende:

Gewerbegruppen	absolut	in %
Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	14 983	188,4
Metallverarbeitung	10 832	140,4
Handelsgewerbe	9 394	91,8
Baugewerbe	5 602	93,7
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	4 374	80,4
Bekleidungs- (einschl. Reinigungsgewerbe)	4 254	64,8
Industrie der Nahrungs- u. Genussmittel	2 486	50,0

Das Verhältnis der Betriebe und der erwerbstätigen Personen zu der Bevölkerungszahl ergibt die Dichtigkeit der Gewerbe. Sie wird in den beiden folgenden Tabellen dargestellt.

Gewerbeabteilungen	Gewerbebetriebe (Haupt- und Nebenbetriebe) auf 10 000 Einwohn.		Einwohner auf 1 gewerbetätige Person der Abteilungen	
	1895	1907	1895	1907
	A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	4,3	3,7	496,8	587,2
B. Industrie, einschl. Baugewerbe	509,3	411,5	3,2	3,0
C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirtschaft	356,2	349,4	10,7	10,4
Zusammen	869,8	764,6	2,5	2,3

Gewerbegruppen	Gewerbebetriebe (Haupt- und Nebenbetriebe) auf 10 000 Einwohner		Einwohner auf 1 gewerbetätige Person der Gewerbe- gruppen	
	1895	1907	1895	1907
I. Kunst- und Handels- gärtnerei u. a.	4,0	3,4	508,2	593,9
II. Tierzucht u. Fischerei	0,3	0,3	22 145,0	30 125,8
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Dorf- gräberei	0,2	0,4	3 780,8	432,2
IV. Industrie der Steine und Erden	8,3	5,7	246,1	126,0
V. Metallverarbeitung	50,7	45,5	20,1	16,2
VI. Industrie d. Maschinen, Instrumente und Ap- parate	22,1	19,2	19,5	13,1
VII. Chemische Industrie	7,4	5,0	60,9	69,7
VIII. Industrie d. forstwirt- schaftlichen Neben- produkte u. a.	4,3	2,8	282,9	380,4
IX. Textilindustrie	12,1	10,6	288,7	300,4
X. Papierindustrie	13,0	12,9	119,4	122,7
XI. Lederindustrie u. a.	14,9	11,2	197,7	235,4
XII. Industrie der Holz- u. Schneidstoffe	64,5	42,0	28,5	30,7
XIII. Industrie d. Nahrungs- und Genussmittel	62,1	51,2	31,2	40,4
XIV. Bekleidungsgerwerbe	197,8	125,7	23,6	35,8
XV. Reinigungsgerwerbe		29,8		125,6
XVI. Baugewerbe	32,8	33,0	25,9	26,0
XVII. Polygraph. Gewerbe	13,5	9,9	52,2	67,3
XVIII. Künstlerische Gewerbe	5,6	6,6	945,2	552,8
XIX. Handelsgewerbe	261,4	257,1	15,2	15,3
XX. Versicherungsgewerbe	9,3	14,5	717,7	304,3
XXI. Verkehrsgewerbe	17,3	16,1	208,9	117,3
XXII. Gast- und Schankwirt- schaft	68,2	61,7	46,4	51,3
XXIII. Musik-, Theater- und Schaufeststellungsgewerbe		13,9		386,7
Zusammen	869,8	764,6	2,5	2,3

Es ergeben sich aus diesen Tabellen eine Reihe inter-
essanter Tatsachen. Sieht man zunächst darauf, wie sich die
Zahl der Betriebe der verschiedenen Gewerbegruppen zur Ein-
wohnerzahl verhält, so findet man, daß bei weitem an erster
Stelle das Handelsgewerbe (Gruppe XIX) steht, mit 257,1 Be-
trieben auf 10 000 Einwohner, d. h. mit andern Worten, auf
40 Einwohner oder ungefähr 9 Familien kommt in Nürnberg
ein Handelsgeschäft. In weitem Abstand steht die Gruppe
Bekleidungsgerwerbe mit 125,7 Betrieben auf 10 000 Einwohner.
Aber im Vergleich zu den andern Gewerbegruppen ist auch
diese Zahl noch auffallend hoch, was sich daraus erklärt, daß
hier außer den offenen Schneiderei-, Schuhmacher- und son-
stigen Geschäften auch sowohl die hausindustriellen Gewerbe-
tätigen als auch die große Zahl von nebenberuflich als
Schneiderinnen, Näherinnen, Putzmacherinnen usw. tätigen
Personen mit eingerechnet ist. Es folgt das Gast- und Schank-
wirtschaftsgewerbe mit 61,7 Betrieben auf 10 000 Einwohner,
d. h., auf 160 Einwohner kommt eine Wirtschaft. Gerannt
sind noch die Industrie der Nahrungs- und Genussmittel mit
51,2 Betrieben auf 10 000 Einwohner, die Metallverarbeitung
mit 45,5, die Industrie der Holz- und Schneidstoffe mit 42,0
und das Baugewerbe mit 33,0.

Ganz anders gestaltet sich das Bild, wenn man nicht
die Zahl der Betriebe, sondern die der in der betreffenden
Gewerbegruppe tätigen Personen zur Einwohnerzahl in Be-
ziehung setzt. Dann steht an erster Stelle, d. h., ist nach der
Personenzahl am stärksten vertreten, die Industrie der
Maschinen, Instrumente und Apparate. Auf eine darin be-
schäftigte Person kommen nur 13,1 Einwohner. Am zweit-
stärksten besteht ist der Handel mit 15,3 Einwohnern auf eine
darin tätige Person; weiter folgt die Metallverarbeitung mit
16,2, das Baugewerbe mit 26,0, die Industrie der Holz- und
Schneidstoffe mit 30,7, das Bekleidungsgerwerbe mit 35,8 und
die Nahrungs- und Genussmittel-Industrie mit 40,4 Einwohnern

auf 1 gewerbetätige Person. Wir haben hier erklärlicher die
dieselbe Reihenfolge wie oben bei der Ausgliederung nach
Zahl der beschäftigten Personen im Verhältnis zur Gesa-
mtheit der erwerbstätigen Personen. —

Bezüglich der Größe der Betriebe unterscheidet die
Gewerbestatistik zunächst zwischen Kleinbetrieben
Gehilfenbetrieben. Unter jenen sind solche Betriebe
zu verstehen, in denen ein einzelner Inhaber allein ohne
Inhaber, ohne Gehilfen, ohne mithelfende Familienangehörige
und ohne Motoren tätig ist.

Die wichtigsten Ziffern über die Kleinbetriebe
folgende:

Gewerbeabteilungen	Kleinbetriebe				Person Klein- betriebe d. Gewer- person
	1895		1907		
	absolut	in % der Ge- werbetät.	absolut	in % der Ge- werbetät.	
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	11	16,9	21	19,3	3,5
B. Industrie, einschl. Bau- gewerbe	3285	42,5	5365	44,6	6,8
C. Handel u. Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirtschaft	2156	41,4	3665	38,4	14,8
Zusammen	5452	41,9	9051	41,7	8,6

Die Zahl der Kleinbetriebe hat danach absolut u
unbedeutend zugenommen, relativ sich etwas vermindert.
sind immer noch 41,7% aller Betriebe Kleinbetriebe, ge-
41,9% im Jahre 1895 und 7,0% des gesamten Gewer-
personals (1895: 8,6%) ist in ihnen beschäftigt.

Diese starke Vertretung des Kleinbetriebes ist um-
bemerkenswerter, als infolge der Möglichkeit von Kraftbe-
trieb aus den städtischen Gas- und Elektrizitätswerken die An-
wendung von Motoren im Kleingewerbe erleichtert ist.

Weiterhin werden von der Gewerbestatistik die Betriebe
unterschieden in Kleinbetriebe (mit 1—5 Personen),
Mittelbetriebe (mit 6—50 Personen) und Groß-
betriebe (mit 51 und mehr Personen). Die Kleinbetriebe
sind hierbei also bei den Kleinbetrieben mit eingerechnet.
Die Verteilung der Betriebe und des Personals
diese Klassen zeigen folgende Zusammenstellungen.

Größenklassen	Betriebe			
	1895		1907	
	absolut	in %	absolut	in %
Kleinbetriebe	11 234	86,4	18 647	86,0
Mittelbetriebe	1 639	12,6	2 703	12,5
Großbetriebe	131	1,0	335	1,5

Größenklassen	Beschäftigte Personen			
	1895		1907	
	absolut	in %	absolut	in %
Kleinbetriebe	21 832	34,7	33 991	26,4
Mittelbetriebe	20 763	33,0	37 757	29,4
Großbetriebe	20 374	32,3	56 921	44,2

Unter der Zahl der Betriebe steht der Kleinbetrieb mit
86,0% obenan, der Großbetrieb mit 1,5% an letzter Stelle.
Faßt man dagegen die Zahl der beschäftigten Personen ins
Auge, so fallen auf den Kleinbetrieb nur 26,4% aller ge-
werbetätigen, auf den Großbetrieb 44,2%. Gegen 1895
ein verhältnismäßiger Rückgang der Klein- und Mittelbetriebe
und ein stärkeres Vordringen der Großbetriebe festzustellen.
In den drei großen Gewerbeabteilungen sind die Be-
hältniszahlen für 1907 folgende:

Gewerbe- abteilungen	Betriebe		
	Kleinbetriebe	Mittelbetriebe	Großbetriebe
A	78,9	20,2	0,9
B	82,1	15,4	2,5
C	90,9	8,7	0,4

Gewerbe- abteilungen	Beschäftigte Personen		
	Kleinbetriebe	Mittelbetriebe	Großbetriebe
A	39,2	45,0	15,8
B	18,5	27,5	54,0
C	53,1	35,3	11,6

Hier tritt die Bedeutung des Großbetriebes in der Abteilung B (Industrie) scharf hervor. In ihr sind nur 18,5% des Personals in Kleinbetrieben, 27,5% in Mittelbetrieben und 54,0% in Großbetrieben beschäftigt. In Abteilung C (Handel und Verkehr) dagegen ist noch über die Hälfte der beschäftigten Personen (53,1%) im Kleinbetrieb tätig und nur 11,6% im Großbetrieb.

Die Mehrung seit 1895 in Prozenten des Bestandes von 1895 gibt die nachstehende Tabelle.

Gewerbe- abteilungen	Betriebe		
	Kleinbetriebe	Mittelbetriebe	Großbetriebe
A	+ 56,4	+ 144,4	—
B	+ 54,0	+ 56,3	+ 143,1
C	+ 82,4	+ 86,1	+ 400,0
Zusammen	+ 66,0	+ 64,9	+ 155,7

Gewerbe- abteilungen	Beschäftigte Personen		
	Kleinbetriebe	Mittelbetriebe	Großbetriebe
A	+39,6	+155,1	+ 3,8
B	+43,6	+ 73,4	+172,5
C	+73,2	+107,5	+401,5
Zusammen	+55,7	+ 81,8	+179,4

Danach haben sich die Großbetriebe viel stärker vermehrt als die Klein- und Mittelbetriebe. Ihre Mehrung ist im Handel (mit 400,0 und 401,5%) noch viel größer als in der Industrie (mit 143,1 und 172,5%).

Was die einzelnen wichtigeren Gewerbegruppen betrifft, so haben folgende vorwiegend Kleinbetrieb, da in ihnen mehr als 50% des gesamten Personals in Kleinbetrieben beschäftigt ist:

Gast- und Schankwirtschaft	68,1%
Bekleidungs-gewerbe	61,8%
Reinigungsgewerbe	58,6%
Künstlerische Gewerbe	53,0%
Handelsgewerbe	52,6%

Gewerbegruppen mit starkem Mittelbetrieb, d. h., solche, in denen mehr als ein Drittel des Personals in Mittelbetrieben beschäftigt ist, sind folgende:

Papierindustrie	57,8%
Kunst- und Handelsgärtnerei usw.	45,9%
Baugewerbe	41,4%
Handelsgewerbe	39,0%
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	38,3%
Versicherungsgewerbe	37,8%
Industrie der Steine und Erde	37,0%
Lederindustrie u. a.	36,4%
Textilindustrie	36,3%
Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte u. a.	35,9%
Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	33,9%

Der Großbetrieb beschäftigt mehr als die Hälfte des gesamten Personals in folgenden Gewerben:

Bergbau, Hütten- und Salimentvesen, Torfgräberei	86,6%
Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	84,0%
Chemische Industrie	79,0%
Metallbearbeitung	61,8%
Poligraphische Gewerbe	61,7%
Industrie der Steine und Erden	55,1%
Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte u. a.	50,7%

Seit dem Jahre 1895 sind zu den Gewerben mit vorherrschendem Großbetrieb neu hinzugekommen: Bergbau und Hüttenvesen, Industrie der Steine und Erden und die Metallverarbeitung.

Die Zahl der menschlichen Arbeitskräfte gibt nur ein unvollkommenes Bild vom gesamten gewerblichen Leben. Neben ihnen sind in weitem Umfang mechanische Kräfte in der Produktion beteiligt.

Auch sie sind nach Zahl und Kraftleistung (in Pferdestärken, bei Elektrizität in Kilowatt) erhoben worden.

Nachstehende Tabelle gibt über die Betriebe mit Kraftmaschinen einen Ueberblick. Es sind dabei die wenigen Nebenbetriebe mit Motorenverwendung (1895: keiner, 1907: 5) mit den Hauptbetrieben zusammengefaßt.

Gewerbeabteilung	Motoren- betriebe		Pferdestärken	
	1895	1907	1895	1907
A	—	1	—	1
B	588	1 329	7 248	37 485
C	47	177	290	919,50
zusammen	635	1 507	7 538	38 405,50

Es wurden demnach in Nürnberg 1907 gezählt: 1507 Betriebe mit 38 405,50 Pferdestärken. Das ist gegen 1895 mit 635 Betrieben und 7 538 Pferdestärken eine gewaltige Mehrung, wobei freilich zu beachten ist, daß die Vergleichbarkeit beider Zählungen in diesem Punkte infolge abweichender Fragestellung etwas beschränkt ist.

Die Verwendung von Motoren ist naturgemäß in der Abteilung B (Industrie und Gewerbe) viel stärker als im Handel und Verkehr (Gruppe C). Dort wurden 1907 gezählt: 1329 Betriebe mit 37 485 Pferdestärken, hier nur 177 Betriebe mit 919,50 Pferdestärken.

Was die einzelnen Kraftquellen anlangt, so sind die wichtigsten Wasser, Dampf, Gas, Benzin und Elektrizität.

Ihre Verwendung 1895 und 1907 zeigt nachstehende Uebersicht. Es sind hierbei diejenigen Betriebe, welche verschiedene Kräfte verwenden, bei jeder Kraft in Ansatz gebracht.

Die aus Elektrizität gewonnene Kraftleistung wurde 1895 nicht erhoben.

Von den Motorenbetrieben verwandten	Betriebe		Pferdestärken (bei Elektrizität Kilowatt)	
	1895	1907	1895	1897
Wasser	108	129	587	1 567,50
Dampf	221	321	5 830	31 755,—
Gas	316	584	1 112	4 036,50
Benzin	—	33	—	248,50
Elektrizität	4	500	—	5 669,76

Es ergibt sich hieraus eine Zunahme bei sämtlichen Kraftquellen. Besonders stark ist die Verwendung elektrischer Kraft gestiegen. Am bedeutendsten ist aber noch immer die Verwendung der Dampfkraft mit 31 755 Pferdestärken.